

(Get free) Als die schwarzen Feen kamen

Als die schwarzen Feen kamen

Von Anika Beer

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #314778 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-12Erscheinungsdatum: 2012-03-12File Name: B007037XOG | File size: 32.Mb

Von Anika Beer : Als die schwarzen Feen kamen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Als die schwarzen Feen kamen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungen, gelungen und nochmals gelungen...!Von TalaniDies war mal wieder so ein seltenes Buch, bei dem ich am Ende traurig war, das ich es zu Ende gelesen hatte. Das ich Abschied nehmen mte von Lea Marie und Gabriel, dem Maskierten, der Weberin und all den anderen. Sie sind mir allesamt ans Herz gewachsen.Das wirklich faszinierende

war für mich, das ich keine Sekunde das Gefühl hatte, das Ganze wäre nicht realistisch. Die reale Alltags-Situation trug sicherlich dazu bei, typische Teenager-Sorgen eben. Z.B. die Frage der dazu-Gehrigkeit, wer sind meine Freunde, rger mit der Mutter, der erste Freund und all das. Und endlich mal nicht, zwei sich ewig anzickende Helden, die am Ende plötzlich der großen Liebe zueinander verfallen. Und eine mal nicht zickige, nervende Hauptdarstellerin. Das tat wirklich gut. Die Autorin schreibt jung und frisch und sehr lebendig. Der Stil ist leicht, aber keineswegs anspruchslos. Er ist für Jugendliche geschrieben, aber ist meiner Meinung nach für alle geeignet, die ein junges Herz behalten haben. Die Geschichte ist mal etwas anderes. Feen sind eher selten und etwas bseartige, gleich mal noch seltener. Und die Stadt, in der sie lebten, war auch nicht unspannend. Sie ist realistisch, bezaubernd und es gibt eine Moral hinter der Geschichte. Nein, eigentlich keine Moral, eher ein sanfter Hinweis. Und das Feen einmal nicht niedlich, bunt und gut sind, finde ich richtig klasse. Die Story ist spannend, manchmal absehbar, manchmal unvorhersehbar, romantisch und gruselig, fantastisch und realistisch. Und es wird erklärt. Wie alles entstand und wie es am Ende sich auflöst. Und das Beste ist, das Buch ist in sich geschlossen und keine Triologie. Ich bin Viel-Leser und sehr begeistert über dieses Werk und werde in 2-3 Jahren es mit Vergnügen meiner Tochter geben, die ebenfalls Bücher eher verschlingt als liest. Die Autorin hat alles so was von richtig gemacht und ich würde mich sehr freuen, wenn sie weitere Werke schreibt. Fazit: Für alle junggebliebene Leser geeignet, super Preis-Leistungsverhältnis, 5 Sterne für ein spannendes, mitreißendes Buch. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Feen kommen von Steffi Als ich das erste Mal dieses Cover gesehen habe, musste ich dieses Buch haben. Seht euch doch einmal dieses wunderschöne Cover an. Als ich dann auch noch den Klappentext gelesen habe, war es ganz um mich geschehen. Ein Buch genau nach meinem Geschmack. Das Cover: Am Rand sieht man wunderschöne Ranken. Die eigentliche Farbe des Covers ist Grün, abgesetzt mit einem helleren Grün und Weiß. In der Mitte des Covers sieht man eine Person, die im Schatten Luft und Außen herum fliegen lauter Schmetterlinge. Das ist mal ein Cover nach meinem Geschmack. Der Inhalt: Seit dem Tod ihres Vaters leidet Marie immer wieder unter Anfallen und Alpträumen, in denen schwarze Feen vorkommen. Eines Tages spricht der Mädchen-Schwarm der Schule, Gabriel, sie an, aber dies nicht ohne Hintergedanken. Gabriel kann nämlich die Wesen sehen, die sich im Schatten der Menschen aufhalten. Jeder Mensch hat sein eigenes Wesen und er sieht auch Marias Feen, die unheimlich nah in die Realität eindringen. Er bietet ihr ihre Hilfe an. Zuerst lehnt sie aber ab, aber nachdem sie mitbekommt, dass die Feen schon aus ihrem Schatten gebrochen sind und ihre Mutter angegriffen haben, nimmt sie sein Hilfsangebot an. Zusammen bekommen die beiden heraus, dass Marie, als sie klein war, eine Traumwelt erschaffen hat, diese aber nun von schwarzen Feen beherrscht werden. Um diese Traumwelt wieder in Ordnung zu bringen und die Feen zu verbannen, muss Marie in diese Welt eintauchen. Aber kommt sie überhaupt noch rechtzeitig? Meine Meinung: Die Idee hinter dem Buch, dass jeder Mensch sein eigenes Schattenwesen hat, finde ich sehr gut. Die Feen in diesem Buch sind nicht niedlich und lieb wie man es sonst gewohnt ist, sondern sie sind schwarz, bse und schaurig. Die einzelnen Charaktere im Buch sind sehr realitätsnah dargestellt. Allerdings sind mir Marias Freundinnen Theresa und Jenny zu egoistisch und total oberflächlich. Für die beiden zählen nur Jungs und Klamotten und wie sie auf andere wirken und waren mir von Anfang an unsympathisch. Marie und Gabriel dagegen sind sympathische Charaktere. Marie ist ein ganz normales Mädchen mit den üblichen Alltagsproblemen eines Teenagers. Sie ist eher unscheinbar, weshalb sie es auch nicht fassen kann, dass ausgerechnet Gabriel sie anspricht. Gabriel ist mehr ein Einzelgänger und ein sehr netter Junge. Er hat allerdings eine schwere Last zu tragen, weil er die Wesen in den Schatten der Menschen sieht und diese manchmal schon echt fürchtend einfließen können. Das Buch hat mich von der ersten Seite an gefesselt und durch den tollen Schreibstil von Anika Beer lie es sich schnell und flüssig lesen. Von Seite zu Seite stieg auch die Spannung und am Ende erhielt sie ihren Höhepunkt. Allerdings fand ich das Ende etwas zu schnell abgehakt und hätte es mir etwas ausführlicher gewünscht. Mein Fazit: Ein wunderschönes Jugendbuch mit einer mal etwas anderen Geschichte. Der Schreibstil war sehr flüssig und lie sich sehr schnell lesen. Das Cover ist einfach ein Traum und ein richtiger Blickfang im Bücherregal. Einzig allein das Ende fand ich etwas zu schnell abgehakt und hätte mir diesen etwas länger gewünscht. Trotzdem vergebende ich 5 von 5 Sternen. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, unterhaltsam und ein bisschen Romantik ist auch noch dabei. Von Ira W. "Als die schwarzen Feen kamen" von Anika Beer ist ein faszinierendes und unwahrscheinlich fesselndes Buch. Marie und Gabriel, die beiden Protagonisten des Buches, sind sehr authentische und sympathische Charaktere, die sehr überzeugend dargestellt werden. Auch die anderen Charaktere sind typische und authentisch dargestellte Persönlichkeiten, wie man sie immer wieder an allen Schulen und in allen Cliquen antrifft, ohne dabei aber platt stereotyp zu wirken. Überzeugend ist auch die Interaktion der verschiedenen Charaktere, so tauchen immer wieder kleine Szenen auf, in denen man sich als Leser durchaus mal wiedererkennt und auch über sich selbst amüsiert. Marie und Gabriel müssen sich aber nicht nur mit den Wirren der Pubertät und der ersten Liebe herumschlagen, sondern auch mit einem Schwarm schwarzer Feen aus einer Parallelwelt, die drohen, allen Menschen in ihrer Umgebung Schaden zuzufügen. Gabriel, der Schattenseher, der die dunklen Wesen im Schatten der Menschen sehen kann, ist der einzige, der Marie helfen kann. Dumm nur, dass Marias beste Freundin ausgerechnet in Gabriel verliebt ist, so dass Marie schließlich nicht nur garstige Feen, sondern auch nicht minder garstige Freundinnen gegen sich hat. Das Buch ist in sich schlüssig und insgesamt sehr flüssig geschrieben und gut lesbar. Mir gefiel aber auch, dass ich beim Nachdenken über das Buch immer wieder feststellte, dass es mich auch nach dem Lesen noch einige Zeit weiter beschäftigte, weil es eben nicht nur um die offensichtliche Handlung geht,

sondern mit dem Zerfall der Parallelwelt und den Schattenwesen noch andere Aspekte anspricht, die durchaus einen Gedanken wert sind. Von mir gibt es eine klare Kaufempfehlung!

Kurzbeschreibung Eine Geschichte, die einen Lesesog entfaltet, dem man sich nicht entziehen kann. Vllig unerwartet wird die fnfzehnjhrige Marie von Gabriel, dem Schwarm ihrer Mitschlerinnen, angesprochen. Gabriel vermag die Wesen zu sehen, die sich im Schatten der Menschen verbergen, und in Marias Schatten bemerkt er etwas Beunruhigendes: einen Schwarm gefhrlich anmutender schwarzer Feen. Gabriels Angebot, ihr zu helfen, lehnt Marie zunchst ab, doch als es den Feen gelingt, in die Realitt einzubrechen, geht sie erneut auf ihn zu. Gemeinsam versuchen sie, das Wesen der schwarzen Feen zu ergrnden. Dabei stoen sie auf eine dstere Stadt aus Obsidian, die Marie einst in ihrer Phantasie erschuf, die jetzt aber von den schwarzen Feen beherrscht wird. Mit Gabriels Hilfe will Marie es wagen, die Obsidianstadt zu betreten, um sich den Feen zu stellen.

Pressestimmen "Der erste Roman von Anika Beer ist eine spannende und ungewhnliche Mischung aus Fantasy und Psychothriller." (Mnchner Merkur) "Eine starke Geschichte, die den Leser gerade zu in einen Bann zieht! Hier wird die Fantasie auf geniale Weise herausgefordert und inspiriert!" (Hopp Kids) "Die Sprache, mit der Anika Beer diese wunderbare Geschichte erzht, ist sehr lebendig und eindrucksvoll. Eines der besten Bcher, die ich seit langem gelesen habe!" (Leseclub "Lesezeichen", Mona (16 Jahre)) "Ein rundum gelungenes Jugendbuch, fr alle Fans von modernen Mrchen." (Buchrezicenter.de) "Ein Fantasyroman, der fantastische Elemente mit einer gefhlvollen, vorsichtigen Liebesgeschichte verbindet und mit fantastischen Ideen wie der Parallelwelt und den Schattenwesen glnt." (Buchrezicenter.de) "Eine sehr schne, kreative Geschichte, die mal etwas anders ist." (Fantasybuch.de)

Kurzbeschreibung Eine Geschichte, die einen Lesesog entfaltet, dem man sich nicht entziehen kann. Vllig unerwartet wird die fnfzehnjhrige Marie von Gabriel, dem Schwarm ihrer Mitschlerinnen, angesprochen. Gabriel vermag die Wesen zu sehen, die sich im Schatten der Menschen verbergen, und in Marias Schatten bemerkt er etwas Beunruhigendes: einen Schwarm gefhrlich anmutender schwarzer Feen. Gabriels Angebot, ihr zu helfen, lehnt Marie zunchst ab, doch als es den Feen gelingt, in die Realitt einzubrechen, geht sie erneut auf ihn zu. Gemeinsam versuchen sie, das Wesen der schwarzen Feen zu ergrnden. Dabei stoen sie auf eine dstere Stadt aus Obsidian, die Marie einst in ihrer Phantasie erschuf, die jetzt aber von den schwarzen Feen beherrscht wird. Mit Gabriels Hilfe will Marie es wagen, die Obsidianstadt zu betreten, um sich den Feen zu stellen